Anforderungsprofil	Stand: 01/2024 Ersteller*in: Soz E 1600 (StellenZ)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungs-profils.

Dienststelle: Bezirksamt Pankow von Berlin Abt. Soziales und Gesundheit Amt für Soziales Arbeitsgruppe „Sozialdienst“	Aufgabengebiet/e: Soz E 1601- 1602, 1604 – 1609, 1611 - 1614 Bewertung: Besgr. A 10 Entgeltgruppe S 12 (Anl.A, Teil II, 20.4) TV-L

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes:
(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Sozialarbeiter/in in der AG „Sozialdienst“ im Fachbereich Sozialhilfe („Soz E")
- Sozialpädagogische Beratung und Betreuung von Erwachsenen gem. SGB XII und SGB II
Dazu gehören u.a. folgende Aufgaben, die sowohl im Rahmen der Sprechstunde, als auch aufsuchender Hilfe (z.B. Hausbesuche) absolviert werden:

- Allgemeine Beratung und Beratung in schwierigen persönlichen Lebenslagen;
- Motivation und Anleitung/ Aktivierung zur Selbsthilfe;
- Erkennen von Notsituationen/ Kriseninterventionen;
- Bei Bedarf Kooperation/ Vermittlung an ergänzende oder vorrangige Fachdienste z.B. Gesundheitsamt, Jugendamt und andere spezialisierte Beratungs- und Hilfsangebote;
- Unterstützung bei der Klärung von Ansprüchen auf soziale Leistungen, ggf. Hilfe bei Antragstellungen;
- Beratung in Fällen von häuslicher Gewalt oder ähnlichen Konflikten;
- Beratung, Vermittlung und Koordination von unterstützenden Hilfen bei der Versorgung von Pflegebedürftigen oder pflegebedürftigen Angehörigen;
- Anregung gerichtlicher Betreuungen;
- Wahrnehmung koordinierender und präventiver Maßnahmen im Rahmen der Sozialen Wohnhilfe (insbesondere die persönliche Hilfe durch Beratung für den Bereich der Wohnungslosen, von Obdachlosigkeit bedrohten Bürgern, Mietschuldnern);
  Dazu gehören u.a.: Stellungnahmen zur Aufnahme in das „Geschützte Marktsegment“; (aufsuchende) Beratungen und bei Bedarf Stellungnahmen zu Miet- und Energieschulden; Kontaktaufnahme zu Vermietern; Stellungnahmen zur Zumutbarkeit eines Umzuges, zur Direktüberweisung der Miete, Zumutbarkeit von Maßnahmen zur Senkung der Mietkosten; Stellungnahmen zur Zumutbarkeit nach § 10 Abs.1 SGB II, Beratungen verschiedener wohnungsloser Personenkreise (z.B. deutsche Bürger, EU- Bürger, geflüchtete Menschen)und deren Vermittlung in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe;
- Prüfung und Feststellung von sozialpädagogischen Hilfebedarfen und Vermittlung von entsprechenden Maßnahmen gemäß §§ 67, 68 SGB XII, sowie die Hilfeprozessbegleitung und Fertigung fachlicher Stellungnahmen;
- Stellungnahmen zu geplanten Sanktionen (Absenkung und Wegfall gem. § 31 SGB II);
- Fertigung von Vermerken/ sozialpädagogischen Stellungnahmen zur Entscheidungshilfe für Sachbearbeiter/Innen des Verwaltungsdienstes in schwierigen Einzelfällen;
- Gremien- und Netzwerkarbeit;
- Erstellen und Führen von Statistiken

	Führungskraft: ☐ Ja X Nein **Leitungsspanne:**

2.	**Formale Anforderungen**	
Formale Anforderungen a) Bei Beamten: . Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1 des Sozialdienstes (ehemals gehobener Dienst). b) Bei Tarifbeschäftigten: . Diplom-Sozialarbeiter/in bzw. Diplom-Sozialpädagoge/in mit staatlicher Anerkennung bzw. Bachelor-Abschluss im Studiengang Soziale Arbeit mit staatlicher Anerkennung		Gewichtungen entfallen hier

3.	**Leistungsmerkmale**	**Gewichtungen ***			
		4	3	2	1
3.1.	**Fachkompetenzen**				
3.1.1	• Kenntnis des Sozialleistungsrechts (insbesondere SGB XII, SGB II, SGB V, SGB XI und der angrenzenden Rechtsvorschriften einschließlich Landespflegegeldgesetz und AsylbLG		X		
3.1.2	• Kenntnis des Verwaltungsverfahrensrechts (insbesondere SGB X, SGB I und SGG)			X	
3.1.3	• gute allgemeine Verwaltungskenntnisse (u.a. BezVG, AZG, ASOG, VwVfG, GGO)			X	
3.1.4	• Grundkenntnisse der Landeshaushaltsordnung (LHO), der entsprechenden Ausführungsvorschriften sowie der haushaltstechnischen Richtlinien (HtR)				X
3.1.5	• Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation in der Berliner Verwaltung, insbesondere jedoch im Amt für Soziales		X		
3.1.6	• IT-Grundlagenkenntnisse der Standardsoftware/gängige Textverarbeitungsprogramme (Word, Excel)			X	
3.1.7	• Methodische und konzeptionelle Kenntnisse der sozialen Arbeit	X			
3.2.	**Persönliche Kompetenzen** ►Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen				

* Gewichtung: 4 = unabdingbar, 3 = sehr wichtig, 2 = wichtig, 1 = erforderlich

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen, sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. • erfasst komplexe Sachverhalte und Fragestellungen schnell und differenziert und ordnet sie in einen Gesamtzusammenhang ein • erkennt Zusammenhänge, mittelbare Folgen und Wechselbeziehungen • stellt gewohnte Gedankenwege und Methoden in Frage, hinterfragt eigenes Denken und Handeln • stellt sich veränderten Anforderungen/Entwicklungen im Fachgebiet und passt Handeln den Anforderungen an • identifiziert sich mit der Arbeit und lässt Engagement und Arbeitsfreude erkennen • bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität • hält auch unter Druck ein gleichbleibend hohes Leistungsniveau		X		
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren • plant frühzeitig und realistisch • legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen/vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor • teilt Aufgaben in Arbeitsschritte und verteilt diese auf die zur Verfügung stehende Zeit, setzt Schwerpunkte und Prioritäten		X		
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. • setzt sich ein Verhandlungsziel und verfolgt dieses konsequent • überzeugt andere durch Kompetenz • ist in der Lage, in laufenden Verhandlungen usw. offenkundig nicht erreichbare Ziele im vertretbaren Umfang zu modifizieren, um doch noch ein positives Ergebnis erlangen zu können		X		
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. • zeigt ganzheitliche Denk- und Handlungsweisen, erfasst komplexe Sachverhalte und Fragestellungen ganzheitlich • hat den Blick für das Wesentliche; erkennt Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Folgen schnell und differenziert • urteilt objektiv-abwägend und treffsicher • zieht folgerichtige Schlüsse • entscheidet rechtzeitig und selbständig und erläutert die entscheidungserheblichen Gründe • trifft keine Entscheidungen ohne vorhergehende und der speziellen Situation (Eilbedürftigkeit und Bedeutung der erforderlichen Regelung) angemessenen Klärung der Sach- und Rechtslage • trifft Entscheidung unverzüglich nach hinreichender Klärung der Sach- und Rechtslage • übernimmt Verantwortung für eigene Entscheidungen		X		

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.	**Sozialkompetenzen** ►Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen • begegnet anderen mit positiver Einstellung und übt Wertschätzung • kann bewusst zwischen Sach- und Beziehungsebene wechseln • erkennt Kommunikationsstörungen • wendet Feedback an • äußert sich schriftlich und mündlich präzise, stellt Gedanken flüssig und strukturiert dar • beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen • argumentiert verständlich und adressatengerecht • hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden • ist sprachlich flexibel • kann sich sprachlich auf das Gegenüber einstellen • kommuniziert sein/ihr Handeln transparent • informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher	X			
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv und respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen • verhält sich offen und berechenbar • verhält sich kollegial und hilfsbereit • reagiert situationsbezogen • hält Vereinbarungen ein • begegnet anderen mit positiver Einstellung und übt Wertschätzung • kann bewusst zwischen Sach- und Beziehungsebene wechseln • erkennt Kommunikationsstörungen • äußert Kritik in sachlicher Form • akzeptiert Kritik von anderen, setzt sich damit auseinander und sucht konstruktive Lösungen		X		
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Leistungsberechtigten zu begreifen • reflektiert die Bedürfnisse der Leistungsberechtigten und geht darauf ein • hilft bereitwillig weiter • handelt situationsgerecht • verhält sich höflich, freundlich und aufgeschlossen	X			

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.4	Diversity Kompetenz ► Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u.a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungsfreien, wertschätzenden Umgang zu pflegen. • reflektiert die eigenen und kulturell geprägten Wahrnehmungs- und Bewertungsstereotype • begegnet verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten und Normen respektvoll und agiert mit Einfühlungsvermögen • reflektiert das eigene und das fremde Verhalten und leitet daraus Verbesserungen für den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen ab	X			
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln • begegnet Menschen aus anderen Kulturen offen und wertschätzend und stellt sich auf deren Lebenslagen ein • Kann mit Fremdheitserfahrungen und den daraus resultierenden Spannungen umgehen • berücksichtigt Herkunft, Migrationsgeschichte, religiöse Unterschiede und Lebenssituationen von Menschen			X	